

Die wichtigsten Bewuchsformen im Brackwasser



Muscheln (*Bivalvia*)

Quaggamuschel (*Dreissena rostriformis bugensis*)

Diese Muschel stammt aus dem Kaspischen Meer und hat sich inzwischen in ganz Europa ausgebreitet. Sie laicht früher und in größeren Tiefen als die Zebamuschel und verdrängt diese zunehmend. Auf Bootsrümpfen bildet sie stark haftenden, rauen Bewuchs.

Die Schalen beider Muscheln werden bis zu 4 cm lang.

Zebamuschel (*Dreissena polymorpha*)

Die Zebra- oder Dreikantmuschel besitzt eine keilartige, braun-weiß gestreifte Schale. Auch sie heftet sich mit Klebfäden an alle festen Oberflächen an und ist daher auch auf Bootsrümpfen zu finden.



Miesmuschel (*Mytilus edulis*)

Miesmuschel mit Byssusfäden



auf allen harten Oberflächen wie z. B. Bootsrümpfen und Hafenanlagen. Sie kommt vor allem in der westlichen und zentralen Ostsee vor.

Muscheln (*Bivalvia*)

Die Miesmuschel besitzt eine blau-schwarze Schale und verankert sich mit Hilfe ihrer Klebfäden (Byssusfäden)



Seescheiden (*Ascidia*)

Die **Tangbeere** (*Dendrodoa grossularia*) besitzt einen lederartigen, rundlich bis birnenförmigen Körper und besiedelt in Gruppen feste Untergründe. Ihre Haftung ist sehr stark, dadurch ist sie schwer von Bootsrümpfen zu entfernen. Sie kann eine Höhe von bis zu 3 cm erreichen.



Australischer Kalkröhrenwurm (*Ficopomatus enigmaticus*)

Dieser Röhrenwurm taucht immer häufiger an der deutschen Küste im Brackwasser auf und kann sich explosionsartig vermehren. Er bildet auf Rümpfen, Rudern und Propellern massive, korallenartige Überzüge.

Quelle:
bremenports

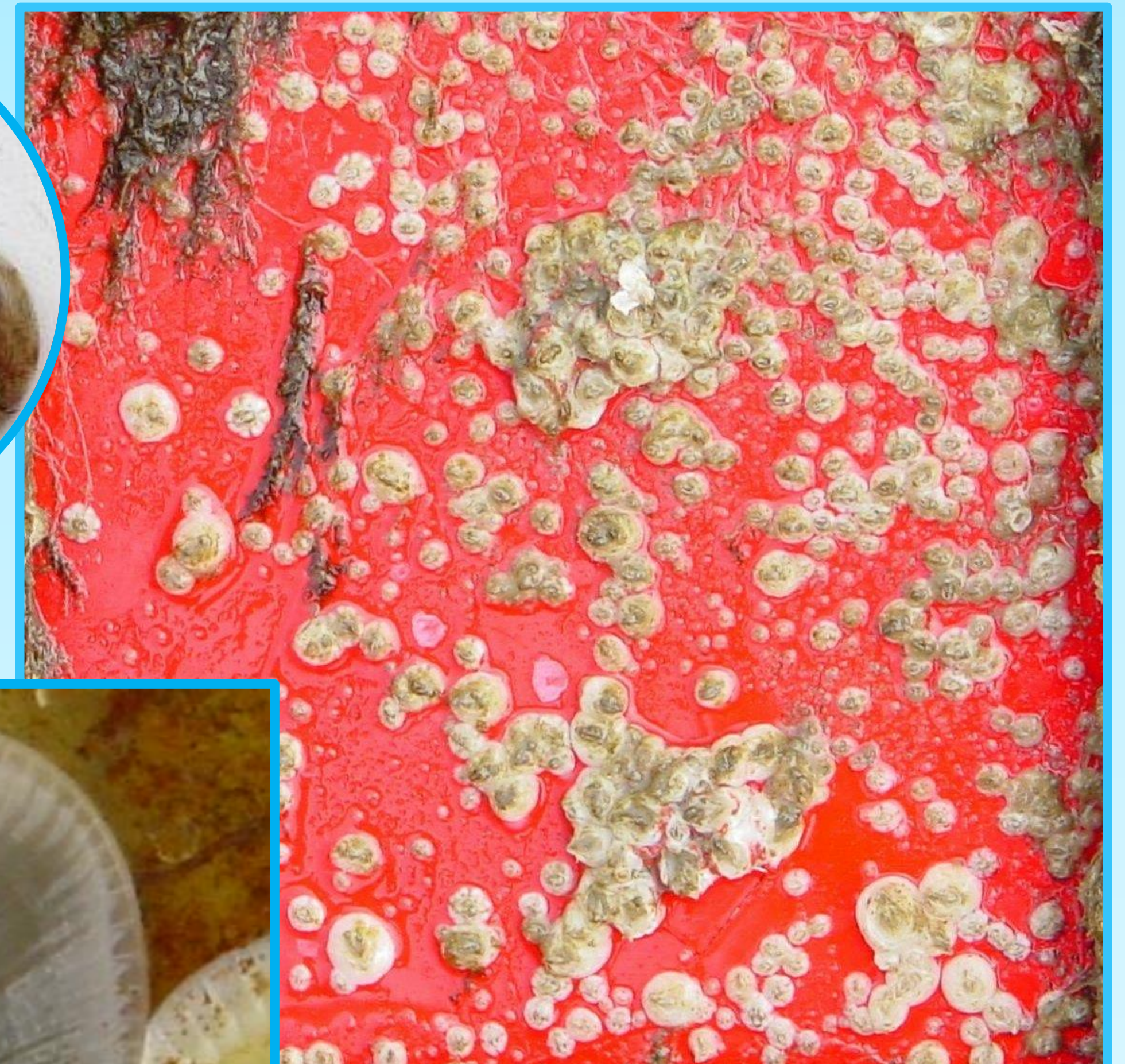


Seepocken (*Balanidae*)

Die **Brackwasser-Seepocke** (*Amphibalanus improvisus*) und die **Gekerbte-Seepocke** (*Balanus crenatus*) gehören zu den Krebsen. Sie leben festhaftend und besiedeln in großer Dichte jegliche harten Untergründe, wie Bootsrümpfe. Charakteristisch für die Brackwasser-Seepocke ist ihre Haftscheibe (Basalplatte) mit fächerartigem Muster.



Festsitzende Seepocken

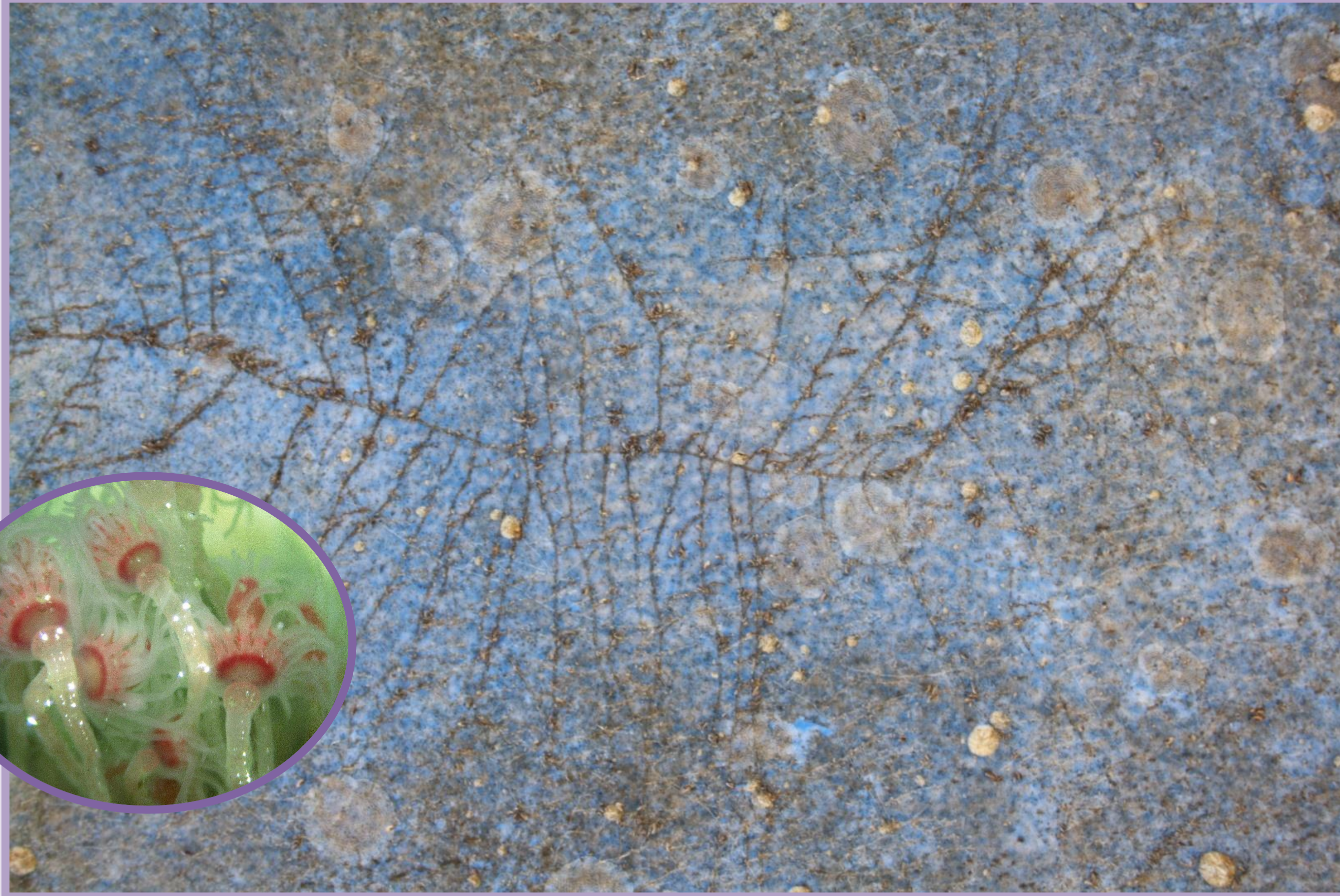


Typische Basalplatte

Die wichtigsten Bewuchsformen im Brackwasser

Polypentierchen (*Hydrozoa*)

Es gibt viele Arten, die ein verzweigtes Geflecht auf Bootsrümpfen bilden können. Ein Teil des Geflechtes kann an den Bootsrumpf angeheftet sein, ist aber leicht zu entfernen.



Schwämme (*Porifera*)

Der **Brotkrumenschwamm** (*Halichondria panicea*) kommt vor allem in der westlichen Ostsee vor und kann einen Durchmesser bis zu 20 cm erreichen. Er verklebt sich auf harten Untergründen, wie z. B. Bootsrümpfen, sehr fest und ist schwer zu entfernen.



Grünalgen (*Chlorophyta*)

Darmtang (*Enteromorpha*) und **Astalge** (*Cladophora* sp.)



Grünalgen brauchen Licht und wachsen gerne direkt unterhalb des Wasserpasses. Als fädiger Bewuchs bereiten sie vielfach Probleme, da sie sehr schnell wachsen können, fest haften und auf Grund ihrer gummiartigen Konsistenz z. B. mit Bürsten nur schwer zu entfernen sind. Ihre Fäden können bis zu einem halben Meter lang werden.

Rotalgen (*Rhodophyta*)

Der **Rote Horntang** (*Ceramium* sp.) ist ebenfalls eine fädige Alge, die auf Bootsrümpfen auch in tieferen Bereichen noch zu finden ist. Seine verzweigten Ästchen können bis zu 30 cm lang werden.



Moostierchen (*Bryozoa*)



Die **Krusten-Seerinde** (*Electra pilosa*) bildet krustenartige, flach wachsende Kolonien. Diese überziehen harte Untergründe, wie Bootsrümpfe. Ihre Haftung ist nicht sehr fest und sie kann somit leicht entfernt werden.

Braunalgen (*Phaeophyta*)

Die **Felsen-Faseralge** (*Ectocarpus siliculosus*) bildet filzartige Büschel, die bis zu 30 cm lang werden können und sehr fest auf harten Untergründen, wie auch Bootsrümpfen haften. Sie kommt unterhalb der Wasserlinie aber auch in tieferen Bereichen vor und bildet raue, schwer zu entfernende Matten.

